



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.
Johann Friedrich v. Pfeiffer-Weg 3, 55099 Mainz
– Prof. Dr. Franz J. Felten –

Telefon 06131/3924827 Fax 3925508
E-mail: igl@mail.uni-mainz.de
April 2003

An die Mitglieder und Freunde
des Instituts für Geschichtliche
Landeskunde

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des IGL,

Am 21. Februar 2003 hat mich die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des langjährigen Vorsitzenden Michael Matheus einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Für das mir damit ausgedrückte Vertrauen danke ich und werde mich nach Kräften bemühen es zu rechtfertigen. Wie mein Vorgänger, dem ich noch einmal, im Namen aller Mitglieder des Vereins wie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für seinen langjährigen erfolgreichen Einsatz herzlich danke, halte ich landesgeschichtliche Forschungen und ihre Vermittlung für eine lohnende Aufgabe. Möge es uns allen gemeinsam gelingen, die in seinem hier abgedruckten Rückblick dokumentierte Arbeit des Instituts erfolgreich fortzusetzen!

Wichtigste Grundlage dafür ist das qualifizierte und hoch motivierte Team aus (wenigen) wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einigen Studierenden unterschiedlichen Alters, die sich über die bezahlte Stundenzahl hinaus einsetzen. Nur so konnte das Institut seine Wahrnehmung in der Öffentlichkeit deutlich steigern - durch persönliches Engagement in Vorträgen, Führungen, Präsentationen (z.B. auch auf der Rheinland-Pfalz-Ausstellung und beim „Wissenschaftsmarkt der Universität“), durch Publikationen, darunter die so erfolgreiche CD „2000 Jahre Mainz“ und die zunehmend genutzte Internet-Präsenz auf der eigenen Homepage und dem erfolgreich expandierenden „RegioNet History“.

Auf all diesen Feldern werden wir tatkräftig weiterarbeiten und zugleich die Grundlagenforschung intensivieren, auf deren Bedeutung Michael Matheus in seinem Rückblick nachdrücklich hingewiesen hat. Konkret geplant ist, neben den laufenden Projekten zu „Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg“ und „Juden in Kurmainz 1520-1650“ die Erschließung der Mainzer Ingrossaturbücher, einer zentralen Quelle für die Regierung des Mainzer Erzstifts im späteren Mittelalter, in Form einer vielfältig nutzbaren Datenbank im Internet. Wir werden uns auch bemühen, die ‚Ländlichen Rechtsquellen‘ trotz der Beurlaubung der ‚zuständigen‘ Bearbeiterin, PD Dr. Sigrid Schmitt, die zur Zeit die landesgeschichtliche Professur an unserer Universität vertritt, fortzusetzen. Ein Band, erarbeitet von Herrn Dr. Peter Jeschke im Rahmen seiner Dissertation, ist in diesen Tagen erschienen (s. Mitteilungen).

Herr Vizepräsident Prof. Dr. Jürgen Oldenstein hatte bei der Mitgliederversammlung die Grüße der Universität überbracht und uns weiterhin ihre so wertvolle Unterstützung zugesichert. Meiner spontan geäußerten Bitte, bei der Unterbringung des zurzeit noch bei der Akademie der Wissenschaften befindlichen Archivs der rheinhessischen Flurnamen in der Obhut des IGL zu helfen, hat er sich dankenswerter Weise schon tatkräftig angenommen. Eine Lösung zeichnet sich ab.

So können wir getrost in die Zukunft schauen – wenn die notwendige Voraussetzung unserer Arbeit, die nachhaltige Finanzierung, gesichert werden kann. Wir bemühen uns erfolgreich um eine Verstärkung der Eigenmittel durch Mitgliederbeiträge und Spenden sowie durch eingeworbene Drittmittel. Grundlage des Haushalts und Voraussetzung dieser Bemühungen aber bleibt der Zuschuss des Landes. Herr Landtagspräsident Christoph Grimm, der auch Vorsitzender unseres Verwaltungsrates ist, hat mir bei meinem Antrittsbesuch versichert, sich weiterhin tatkräftig für die Belange des IGL einzusetzen, insbesondere bei den anstehenden Verhandlungen um den Doppelhaushalt 2004/2005. Trotz der bekannt schlechten Rahmenbedingungen wäre es dringend erforderlich, wenn die nicht zuletzt dank der Erfolge des IGL deutlich gewachsenen Sekretariatsarbeiten wieder durch eine Halbtagskraft erledigt werden könnten, um die Arbeitskraft von Wissenschaftlern und studentischen Hilfskräften auf die Kernaufgaben des Instituts konzentrieren zu können.

Sie, sehr geehrte Mitglieder und Freunde, bitte ich, die Arbeit Ihres IGL tatkräftig zu unterstützen, durch Rat und Tat – nicht zuletzt, indem Sie in Ihrem Lebenskreis auf die Leistungen des Instituts hinweisen, um ideelle oder auch materielle Unterstützung seiner Aufgaben bitten, Menschen zur Mitgliedschaft ermuntern.

In diesem Sinne grüße ich Sie mit einem herzlichen „Glückauf“ als Ihr neuer Vorsitzender

Im Folgenden darf ich Sie auf die aktuellen Veranstaltungen hinweisen und über die Arbeit des Instituts informieren.

Exkursion nach Regensburg

Das Institut unternimmt am 2./3. August 2003 eine 2-tägige Exkursion nach Regensburg. Einzelheiten können Sie dem beiliegenden Programm entnehmen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

Fragebogen

Unserem letzten Rundschreiben lag ein Fragebogen an die Mitglieder des Instituts bei. Bitte füllen Sie den Bogen aus und schicken Sie ihn an das Institut zurück. Die Erhebung soll uns helfen, in Zukunft noch stärker die Wünsche unserer Mitglieder zu berücksichtigen. Wir werden Sie im nächsten Rundschreiben über die Ergebnisse der Umfrage unterrichten. **Unter den Teilnehmern verlosen wir drei CDs „2000 Jahre Mainz“.**

Vorträge

7.5.2003, 19.00 Uhr, Philosophicum der Universität, Hörsaal P5: Josef Heinzelmann: Mogontiacum im überörtlichen Straßennetz. Eine Exkursion im Hörsaal.

Das Thema der traditionellen Vortragsreihe des Instituts im Jahre 2004 hat zum Thema: „Bonifatius, Erzbischof in Mainz – Apostel der Deutschen“. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Neue Publikationen

Peter Jeschke (Bearb.): Ländliche Rechtsquellen aus dem Kurmainzer Rheingau (Geschichtliche Landeskunde, Band 54). 604 Seiten geb. € 80,- (**broschierte, nicht im Buchhandel erhältliche Sonderausgabe für Mitglieder € 40,-**). Weitere Publikationen stehen kurz vor der Veröffentlichung. Wir werden im nächsten Rundschreiben auf die entsprechenden Bände hinweisen.

Verbilligter bzw. kostenloser Bezug von Institutspublikationen: Mitglieder des Instituts erhalten die Bände der Reihe „Geschichtliche Landeskunde“ ab Band 42 in einer limitierten, broschiierten Sonderausgabe zu einem 50%-igen Rabatt auf den Ladenpreis und die der Reihe „Mainzer Vorträge“ auf Anforderung kostenlos (gegen 2x 0,55 Euro in Briefmarken für Verpackung und Versand).

Projekt »RegioNet History«

Seit Oktober 2002 ist „RegioNet History“ im Netz (<http://www.regionet-history.de>). Das Portal haben seitdem schon ca. 25.000 Personen besucht und es ist auf dem besten Wege, sich zu einem allgemeinen, landesgeschichtlichen Internet-Portal zu entwickeln. Ein weiteres Portal „Mittelrhein“ ist in Planung. Auch Sie können als Mitglied des Instituts, an verbilligten Internetschulungen, die im Rahmen des Projekts veranstaltet werden, teilzunehmen. Außerdem sind Sie als Autoren herzlich willkommen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung! Wir präsentierten des Projekt u.a. während der Ausstellung „100 Jahre Katasterämter an Rhein und Main“ vom 29.4. bis 13.5. im Mainzer Rathaus und am 28./29.6.2003 in der Stiftskirche St. Goar anlässlich der Ausstellung „Stift und Stiftskirche zu St. Goar, ein kirchliches Zentrum am oberen Mittelrhein“.

Newsletter per E-Mail

Möchten Sie noch öfter über die Aktivitäten des Instituts informiert werden? Wollen Sie noch schnellere Informationen zu interessanten Vorträgen, Publikationen und Links? Dann schicken Sie eine E-Mail an igl@mail.uni-mainz.de! Sie erhalten den Newsletter kostenlos.

Verbilligter Bezug der CD-ROM „2000 Jahre Mainz“

Die CD-ROM ist in einer Restauflage noch im Institut vorhanden. Jedes Mitglied des Instituts kann die CD – bei Bedarf auch mehrere Exemplare – für 10,- € das Stück erwerben (solange Vorrat reicht). Mitglieder, die ein neues Institutsmitglied werben, erhalten ein Exemplar kostenlos.

Mitgliedsbeiträge

Bitte denken Sie an die Überweisung des Mitgliedsbeitrags, wenn dies nicht schon geschehen ist (**Mainzer Volksbank, Konto-Nr. 518 287 016, BLZ 551 900 00**). Wenn Sie von der Möglichkeit Gebrauch machen möchten, den Mitgliedsbeitrag von Ihrem Konto abbuchen zu lassen, fordern Sie bitte am Institut einen entsprechenden Vordruck an.

Der aktuelle Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 10,- € für Studierende, 15,- € für natürliche Personen und 25,- € für Institutionen.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes